

Rundwanderung Floßteiche und Drei Rainsteine, 10,2 km [05/2013].

Streckencharakteristik:

Bequeme Rundwanderung durch das hügelige Obere Vogtland um Erlbach-Landesgemeinde. Die für Familien geeignete Tour führt meist über geschotterte sowie teilweise naturbelassene Waldwege, erst parallel zum Floßbach, dann entlang der Bergflanke zwischen Floßbach und Gemeinberg, schließlich zum Skigebiet Kegelberg zurück.

Anfahrt:

Entweder A72 Ausfahrt 6, Plauen-Süd auf B92/E49 in Richtung Bad Brambach/Bad Elster/Oelsnitz i.V. > in Adorf von B92 links auf B283 Richtung Markneukirchen > Markneukirchen Umgehungsstraße B283 bis Wohlhausen > rechts auf Erlbacher Berg bis Erlbach > links Richtung Markt und nach 80 m links > Schulstraße > Kirchstraße > Klingenthaler Straße.

oder A72 Ausfahrt 7, Plauen-Ost auf B173 in Richtung Falkenstein bis Neuensalz > B169 bis Bergen > S301 Richtung Schöneck > nach Schöneck auf S306 bis B283 Markneukirchen – Klingenthal, dort rechts Richtung Markneukirchen und nach nur 50 m links Richtung Gopplasgrün > Erlbach > scharf links auf Klingenthaler Straße > P1 vor Kinderheim Tannenmühle, Klingenthaler Str. 66

Zieleingabe für Routenplaner Klingenthaler Str. 66, 08265 Erlbach oder die Parkplatzkoordinaten N50° 19' 23.5" E12° 23' 40.1", bei Google Earth und Google Maps ohne die Einheiten für Grad, Minute und Sekunde.

Parken: P1 zwischen Klingenthaler Straße 62 und 66, N50 19 23.5 E12 23 40.1

Start und Ziel: Parkplatz P1 an der Klingenthaler Straße

Tourenbeschreibung:

Strecke: Parkplatz P1 > Weg durch Kegel neben Klingenthaler Straße nach SW > Floßbach > Lehrpfad zum Vorderen Floßteich > Spinne > Kammweg > Drei Rainsteine > Hinterer Floßteich > VPW Hedwigsruhweg > Skigebiet Kegelberg > Parkplatz P1

Die GPS-Datei <https://www.wolf-klepzig.de/hp/wandg/RundeFlossteicheDreiRainsteine.gpx> enthält neben dem Track Wegpunkte zur Beschreibung (Parken, Gastronomie, Wegweiser, Bänke). Die interne Wegpunktbenennung WL für **W**egweiser **E**rlbach-**L**andesgemeinde dient nur zur Beschreibung mit Bezug auf die gpx-Datei. Entfernungsangaben Kilometer „Km“ beziehen sich auf den Startpunkt des Tracks am P1.

Die Wanderung geht die Klingenthaler Straße 200 m nach SW Richtung Erlbach zurück zum Wegweiser WL01. 50 m nach WL01 wird halblinks nach SO auf den Weg durch Kegel parallel zur Klingenthaler Straße abgebogen.

WL01 und Tafel Ritterhäußl



Nach Kegel (ortübliche Benennung der Häusergruppe am Fuß der Kegelberge) wird bei Km 0,9 wieder halblinks auf die Klingenthaler Straße   eingebogen und 130 m weiter am WL02 scharf rechts nach NW auf dem Naturlehrpfad  mit   Richtung Vorderer Floßteich gewandert.

WL02

Bei Km 1,3 steht am Floßbach der Wegweiser WL03. Hier biegen wir mit   rechts nach NO Richtung Vorderer Floßteich ab. Vom WL03 geht es auf einem Wiesenpfad neben dem Floßbach entlang, dann über einige Stufen zu einem Waldweg, an dem ein Rastplatz steht.



Floßbach-Wiesenpfad



Pfad mit Stufen



Rastplatz am Waldwegbeginn

Bei Km 2,3 mündet der Waldweg in einen geschotterten Forstweg, auf dem der Erlbacher Bergweg  verläuft. Auf dem Forstweg wird bei Km 2,7 der Vordere Floßteich erreicht. Ab der Informationstafel verlaufen     über den Damm zum „Alten Zapfen“. Nahe dem Alten Zapfen befindet sich ein Rastplatz. Vom Alten Zapfen geht es rechts nach SO 60 m leicht bergab. Dann biegen wir mit  ab.



Tafel „Vorderer Floßteich“



Alter Zapfen



Forstweg  

 links nach NO auf den mit Feinsplitt versehenen Forstweg ab. Auf diesem „Hedwigsruhweg“ kommen wir bei Km 4 zu einer Weggabelung bei 680 m, an der vom Hedwigsruhweg   nach halblinks abzweigen und der Waldweg weiter leicht ansteigt auf 730 m an der Spinne (Km 5).



Weggabelung bei Km 4



Schutzhütte Wegespinne



WL04 Spinne

Von der 6-Wege-Kreuzung Spinne geht es weiter auf dem Kammweg nach OSO mit  und dem Vogtland-Panoramaweg VPW  zur Alten Klingenthaler Straße, die wir bei Km 5.9 erreichen. Dort am WL05 „Alte Klingenthaler Straße 754 m ü. NN“ wendet sich diese Tour rechts nach S Richtung Hinterer Floßteich  und Drei Rainsteine „150 m“ .



WL05

150 m weiter steht WL06. Hier verläuft der Erlbacher Bergweg  von WSW zur Grenze nach SO.

WL06

Wir machen einen kurzen Abstecher nach SO zu den Drei Rainsteinen, auch Dreirainsteine genannt, die 220 m nach WL05 erreicht sind.



- Die „Dreirainsteine“ befinden sich in 746 m Meereshöhe, auf der Wasserscheide zwischen Elster und Eger.
 - 1931 erhält bei der Umbenennung der staatlichen Grenzsteine der hier stehende Stein Nummer 476 die Doppelbezeichnung 2/24.
 - 1933 treffen nicht mehr drei Gebietsteile bei den Dreirainsteinen zusammen, sondern nur noch zwei. Von sächsischer Seite her das Staatsforstrevier Erlbach, aus tschechoslowakischer Richtung die Besitzungen des Grafen von Nostitz-Rhineck, des Herrn von Falkenau, Graslitz und Heinrichsgrün.
 - Um 1860 stießen drei Waldgebiete hier zusammen: das sächsische Forstamt Erlbach und die böhmischen Herrschaften Heinrichsgrün und Schönbach.
 - Trotz aller Bemühungen konnte bisher kein Hinweis darüber gefunden werden, wer, wann und aus welchem Grunde die drei Steine an den sächsisch-böhmischen Landesgrenze gesetzt wurden. So bleiben alle Meinungen über den Ursprung der Dreirainsteine mehr oder weniger begründete Vermutungen:
1. Im Mittelalter war der Standort der Dreirainsteine eine tatsächliche Dreiländerecke. 1165 kam durch eine Schenkung der riesige Waldbezirk von den Elsterquellen bis an die Leibitzsch, das gesamte Schönbacher Gebiet, in den Besitz des Klosters Waldsassen. Beinahe zwei Jahrhunderte, von 1165 bis 1348, stießen bei den Dreirainsteinen sächsische, böhmische und bayerische Gebiete zusammen.
 2. Auch in den kirchlichen Besitzverhältnissen könnte im weitesten Sinne der Ursprung der Dreirainsteine liegen. Wenn auch nicht am gegenwärtigen Standort. Doch etwas tiefer im Tal der hinteren Landesgemeinde gibt es einen weiteren historisch bemerkenswerten Punkt. Im Mittelalter grenzten hier drei Bistümer aneinander. Nördlich der Heiligen/Zweiten Elster (Floßbach, Schwarzbach) erstreckte sich der Bereich des Bistums Naumburg, südlich davon der des Bistums Regensburg. Beide Bistumsbezirke wurden mit der böhmischen Grenze beendet, und das Erzbistum Prag begann.
 5. Oberst Friedrich Ludwig Asters Ingenieurkorps kam 1792 nach Erlbach, um Vermessungsarbeiten zur „Sächsischen Landesaufnahme“ durchzuführen. Es entstand eine genaue Karte, die „Meilenblätter“. Und hier werden wir auf Quadratmeile M. No. LXVb W. fündig. Genau dort, wo der aus Erlbach durch das Landesgemeindetal nach Klingenthal führende Weg an die böhmische Grenze stößt, sind „Die drei Rain Steine“ eingezeichnet. Es ist dies die erste Erwähnung der drei „Grenzwächter“. Die relativ genauen „Meilenblätter“ bildeten die Grundlage für Folgekarten, in denen die „Dreirainsteine“ immer wieder übernommen wurden. Heute sind sie in jeder guten Wanderkarte neben dem unweit davon befindlichen „Soldatengrab“ (2. Weltkrieg) Wanderziel und Anlass

Die Drei Rainsteine (746 m, N50° 19' 59.4" E12° 26' 06.8") und Tafelausschnitt

Unsere Wanderung führt zurück zu WL06 und folgt  und Erlbacher Bergweg  rechts nach WSW auf Waldwegen zum Hinteren Floßteich. Bei Km 6,5 wird der Notstandsweg gekreuzt und bei Km 7,3 der Hinterer Floßteich erreicht.

Hinterer Floßteich



Erlbacher Bergweg  und  führen über Waldwege – bei Km 8,3 hinter dem Gelände des Hotels Schwarzbachtal (<https://www.hotel-schwarzbachtal.de/>) vorbei mit Abzweig zum Hotel – zum WL07 bei Km 9 kurz vor dem Vorderen Floßteich.



WL07

Unsere Wanderung folgt dem Erlbacher Bergweg  Richtung Skigebiet über die Straße, an drei Informationstafeln mit Wander- und Walkingrouten vorbei, zum Wegweiser WL08. Wir nehmen den Waldweg zur Skihütte Einkehrschwung. Außerhalb der Skilaufzeit sind die Öffnungszeiten nach <https://zum-einkehrschwung.de/> eingeschränkt.



WL08



Skihütte Zum Einkehrschwung



WL09

Am Abzweig der Straße zur Skihütte steht WL09. Wir gehen nach rechts 150 m bergab und am WL01 wieder rechts zum Parkplatz P1 zurück.

Anmerkung: Die nur internen Benennungen

- WLx **W**egweiser Erlbach-Landsgemeinde
- BoLx **B**ank **o**hne **L**ehne
- BLx **B**ank mit **L**ehne
- Rstx **R**astplatz/Picknickplatz
- RstDx **R**astplatz mit **D**ach

entsprechen den Wegpunkten in der gpx-Datei

<https://www.wolf-klepzig.de/hp/wandg/RundeFlossteicheDreiRainsteine.gpx>.